

EMMIER BOTE

Heimatblatt für Himmighausen

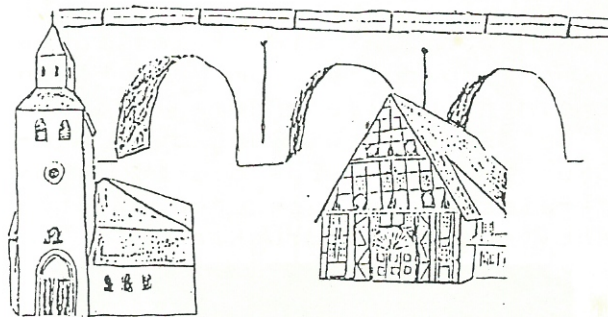
Herausgeber : Kolpingsfamilie
Himmighausen

Ausgabe Nr. : 18 19 3/87

Ausgabedatum : 21.08. 1987

Auflage : 170

Druck : Bernhard Kukuk



THEMEN HEUTE:

FIRMUNG IN HIMMIGHAUSEN
NONSTOP DANCING ERFOLGREICH
LAND UNTER IN HIMMIGHAUSEN
SCHÜTZENFEST 1987
FOLKLORE AUS POLEN
DER TOTENKELLER

PASTOR MASERMANN FEIERTE 25-
JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM
E.W.C.- POKAL ÜBERGEBEN
COUNTRY BAND IN DER SCHEUNE
2. TRACHTENFEST DER D.J.O.
ZUGUNGLÜCK 1983 IM BAHNHOF



FIRMUNG IN HIMMIGHAUSEN

Am Sonntag, den 28. Juni weilte unser Herr Erzbischof J.J. Degenhardt in unserer Gemeinde, um 18 Kindern aus Himmighausen, Merlsheim und umliegenden Ortschaften das heilige Sakrament der Firmung zu spenden. Die Firmhelfer hatten zusammen mit Pastor Masermann ein feierliches Hochamt vorbereitet, um dem hohen Fest einen würdigen Rahmen zu geben. Unter der Mtwirkung der "Himmi-Church-Band" wurde die hl. Messe gefeiert, die auch unseren Erzbischof sehr beeindruckte.



Unser Bild zeigt die Firmlinge vor dem Kirchenportal.

Nach der Firmung hatte unser Erzbischof Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und die kirchlichen Vereine zu einer allgemeinen Aussprache in das Pfarrheim eingeladen, wo er sich insbesondere auch über die regen Aktivitäten in unserer Pfarrgemeinde informierte und unser neu erstelltes Pfarrheim begutachtete.



TIP TWENTY HIMMIGHAUSEN

Auch die diesjährige Veranstaltung der Gruppe Tip Twenty Himmighausen war wieder ein voller Erfolg. Trotz der anfangs sehr schlechten Witterung fanden sich wieder fast 2000 Gäste ein, die sich beim "NONSTOP DANCING" vergnügen wollten. Nachdem die amtlichen Auflagen mit der Einrichtung eines Ordnungsdienstes in der Ortschaft erfüllt werden konnten und damit auch das Problem des ruhenden Verkehrs gelöst wurde, waren die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen geschaffen. Daß in dieser Beziehung Dank des Einsatzes der Feuerwehr Nieheim und des hier zuständigen Polizeihauptwachtmeisters Manfred Klose alles glatt gelaufen ist, bestätigte die Straßenverkehrsbehörde, somit dürfte auch schon der erste Schritt für die Veranstaltung 1988 getan sein.

In der letzten Versammlung der TIP TWENTY wurde einstimmig beschlossen, von dem Reinerlös der Veranstaltung einen ansehnlichen Betrag für Neuanschaffungen für das neue Pfarrheim zur Verfügung zu stellen.

LAND UNTER IN HIMMIGHAUSEN

Überraschend starke Wolkenbrüche setzten am 27. Mai große Teile der Ortschaft unter Wasser. Besonders betroffen war der Ortsteil Himmighausen-Bahnhof, wo sich das Wasser zum Teil derart aufstaute, daß es einige Keller meterhoch überschwemmte. "Land unter" hieß es aber auch im "Schweinekamp" und die Emmerbrücke konnte die Massen kaum fassen. Auf der Kreisstraße zwischen Himmighausen und Bahnhof verursachte das Hochwasser durch überschwemmte Fahrbahn sogar einen schweren Verkehrsunfall. Polizei und Feuerwehr waren pausenlos im Einsatz um die betroffenen Abschnitte der Straßen zu sperren, sie vom Schlamm zu reinigen, Keller zu sichern und auszupumpen. Niemand konnte sich daran erinnern, jemals ein so starkes Hochwasser hier beobachtet zu haben. Leser, die während des Hochwassers Fotos gemacht haben, werden gebeten, diese dem leihweise dem EMMERBOTEN zur Verfügung zu stellen.

SCHÜTZENFEST 1987

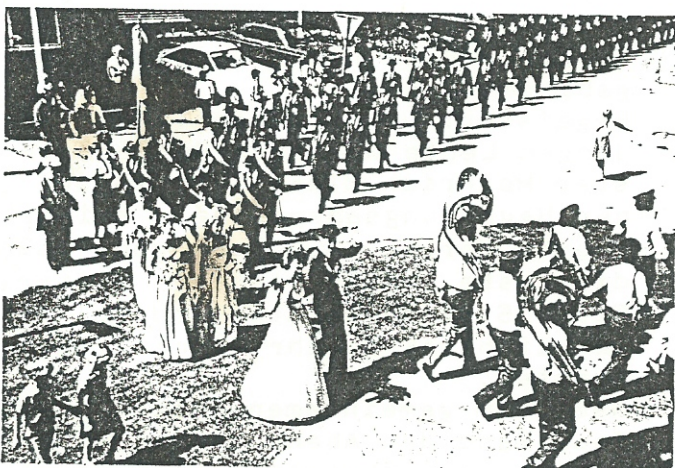
Auf ein erfolgreiches Schützenfest konnte der Heimatschutzverein auch in diesem Jahr wieder zurückblicken.

Unter der Regentschaft von König Andreas Rolf, der beim Königschießen am 13. Juni als erstes Mitglied der Blaskapelle in einem zähen Stechen die Königswürde errang, und seiner Mitregentin und Ehefrau Simone begannen die Feierlichkeiten traditionell mit der Ehrung am Gefallenenehrenmal und dem Zapfenstreich. Bei dem anschließenden Tanzabend in der Scheune konnten die Kassierer des Heimatschutzvereins eine Rekordeinnahme verbuchen, die wohl auch zu einem finanziellen Erfolg beitragen dürfte. Bei schönstem Sonnenschein warteten am Sonntagnachmittag hunderte von Schaulustigen auf die erstmals durchgeführte Parade an der Kirche, bei der die Schützen dem Hofstaat im Vorbeimarsch die Ehre erwiesen.

Spontanen Applaus leisteten die vielen Besucher dem festlich gekleideten Hofstaat, vor allem der strahlenden Königin Simone und deren Hofdamen.

Nach dem Einzug in die Festscheune konnte sich das Publikum an den Königstänzen erfreuen, die von der Blaskapelle Himmighausen begleitet wurden.

Der Sonntagabend stand ganz im Zeichen der dörflichen Gemeinschaft. Da die Scheune an diesem Abend nicht so überfüllt war, wie am Abend zuvor, konnten die Himmighausen überwiegend unter sich in gemütlicher Runde feiern.



Der Montag begann nach alter Tradition mit der Schützenmesse und dem anschließenden gemeinsamen Schützenfrühstück, zu dem wieder

zahlreiche Ehrengäste eingeladen waren. Auch der Fraenumzug fand in alt gewohnter Weise statt und sorgte nach der Rückkehr der Damen in der Scheune für Hochstimmung.



Am Nachmittag hieß es dann wieder "Antreten" für die Schützen. In gekonnter Weise führte Oberst Johannes Hoffmann den Umzug durch das Dorf zum Abholen des Königs und zum traditionellen Ständchen im Schloßpark, wo die Blaskapelle Himmighausen unter der Leitung von Willi Pommerening und mit "Pino" Jürgen Rolf als Solisten die "Post im Walde" intonierte. Nachdem sich Schloßherr Jesco von Puttkamer, der in diesem Jahr zum ersten Mal aktiv an den Umzügen teilgenommen hatte, in den Festumzug eingereiht hatte, marschierten die Schützen zurück zur Scheune, wo mit den Kindertänzen auch der Nachwuchs zu seinem Recht kam. Am Abend fanden die drei Haupttage des diesjährigen Schützenfestes in gemütlicher Atmosphäre ihren Ausklang.

Doch 2 Wochen später hatten sich die Schützen soweit erholt, daß die Nachfeier in alter Tradition als Tüpfelchen auf dem "i" mit Elan angegangen werden konnte. Hierzu waren die Schützen wieder nahezu vollzählig angetreten, um dem Hofstaat zum letzten Mal die Ehre zu erweisen.

Bis in die frühen Morgenstunden dauerte der letzte Festtag unter der Regentschaft des diesjährigen Königspaares.

Das Königspaar bedankt sich an dieser Stelle nochmals recht herzlich für die große Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung, aber ganz besonders seinen Mitstreitern im Hofstaat :

PASTOR MASERMANN FEIERTE SEIN 25-JÄHRIGES PRIESTERJUBILÄUM

Am Sonntag, den 26. Juli feierte Pastor Masermann sein 25-jähriges Priesterjubiläum.

Nach einem feierlichen Hochamt in der St. Antonius-Pfarrkirche hatte Pastor Masermann die gesamte Gemeinde in das Pfarrheim eingeladen, um mit ihm zusammen den großen Ehrentag zu feiern. Zahlreiche Gratulanten waren seiner Einladung gern gefolgt. Allen voran die Kirchenvorstände der beiden Kirchengemeinden Himmighausen und Merlsheim und die Pfarrgemeinderäte, gefolgt von den einzelnen Vereinen wie Frauengemeinschaft, Caritas, Kolpingsfamilie, Heimat-schutzverein, St. Josef-Schützenbruderschaft Merlsheim und der Trachtengruppe Himmighausen. Für die politische Gemeinde fand der Ortsausschußvorsitzende Karl Tilly herzliche Worte und Bürgermeister Heinrich Rieks übermittelte die Glückwünsche der Großgemeinde Nieheim. Ganz besondere Freude bereiteten dem Jubilar die Darbietungen der Kindergruppe des kindergartens, die extra ein besonderes Ständchen einstudiert hatte und der Trachtengruppe Himmighausen, die ebenfalls mit einem netten Ständchen aufwartete.

Im Laufe der Gratulationscur hatte das Pfarrheim sich in ein reines Blumenmeer verwandelt. So viele Freunde, Bekannte und Verwandte und auch eine Abordnung der früheren Gemeinde hatten es sich nicht nehmen lassen, den Jubilar zu beglückwünschen. Überwältigt ob der vielen Gratulanten und der herzlichen Atmosphäre dankte Pastor Masermann mit einem kleinen Imbiß und einem Umtrunk bevor er die Gemeinde am Nachmittag zu einer Dankandacht einlud. Doch auch nach der Andacht riß der Strom der Gratulantenschar nicht ab. Bei Kaffee und Kuchen saß man bis zum frühen Abend in fröhlicher Runde. Der EMMERBOTE schließt sich, wenn auch verspätet den Gratulanten an und wünscht dem Jubilar an dieser Stelle alles Gute für sein weiteres Schaffen in dieser Gemeinde.

FOLKLOREGRUPPE AUS POLEN ZU GAST

Vom 11. bis 14. Juli hatte die DJO Trachtengruppe Himmighausen die polnische Folkloregruppe RADOSC zu Gast.



Die durch viele internationale Auftritte in Ost- und Westeuropa und zahlreiche Live- und Fernseh auftritte (über 400 Konzerte) in Polen und der Sowjet-Union auch im Westen bekannte Folkloregruppe gab auf ihrer Tournee durch Westeuropa auch ein Gastspiel in der Scheune in Himmighausen. Als Dankeschön für die herzliche Aufnahme bei ihren Gastgebern und für die gute Betreuung gab die Gruppe Radosc einen Einblick in ihr umfangreiches Programm. Mit ihrem profimäßigen Programm sorgten die jungen Polen für wahre Begeisterungstürme bei den mehr als 300 interessierten Gästen. Sowohl beim Gesang als auch beim gemeinsamen Tanz zeigten die Besucher eine grandiose Perfektion. Der unbestrittene Höhepunkt war der Solotanz eines Kinderpaares (8 und 9 Jahre alt), das einen Cha-cha-cha turnierreif hinlegte und mit soviel Applaus bedacht wurde, daß es nicht um eine Zugabe umhin kam.

Begeistert von dem Können dieser jungen Leute war auch Bürgermeister Heinrich Rieks, der in seiner Begrüßungsansprache seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Gäste gerade hier in seiner Stadt Station machten und so einen Einblick in ihr Können geben konnten.

Nach dem gemeinsamen Spiel und Tanz fand der Abend mit einem gemeinsamen Abendlied einen harmonischen Ausklang.

EWC POKALÜBERGABE 1986/87

Zu Beginn der neuen Bundesligasaison wurde dem diesjährigen Punktesieger der Tipgemeinschaft "EWC" (Every-Weekend-Company) der Wanderpokal überreicht. Der Sieger der Saison 1986/87 heißt Udo Gnade (Merlsheim). Er stellte mit 189 Punkten einen neuen Rekord auf und übertraf den Vorjahressieger Waldemar Zänger somit um 4 Punkte. Den 2. Platz belegten mit 184 Punkten Nicolette Sueper und Stefanie Kukuk punktgleich.



Zum Auftakt der Saison 1987 / 88 wurden auf der Generalversammlung der EWC 3 neue Mitglieder aufgenommen. Die Tipgemeinschaft zählt damit inzwischen 25 aktive Tipper. Jedes Mitglied zahlt einen Wochenbeitrag von 2,- DM. Die Hälfte des Einsatzes fließt dem Gewinner zu, der mindestens 7 Punkte erreichen muß. (Der EMMERBOTE berichtete bereits in Ausgabe 14 4/86). Die 2. Hälfte des Einsatzes verbleibt in der Kasse. Hiervon werden gemeinsame Veranstaltungen finanziert wie z.B. die gemeinsame Fahrt zum Länderspiel Deutschland-Jugoslawien in Bochum. In diesem Jahr plant die Tipgemeinschaft eine Kutschwagenfahrt mit geselligem Beisammensein in der Lüneburger Heide.

Mit einer ersten öffentlichen Veranstaltung wagt die "EWC" am 4.9.87 einen Schritt ins Ungewisse.

Die Tipgemeinschaft lädt alle Himmighäuser Bürger zu einem zünftigen Country- und Westernabend ein, der um 20 Uhr in der Scheune beginnt. Die finanziellen Garantien übernehmen für diesen vielversprechenden Abend 7 Mitglieder der Gemeinschaft. Als besondere Attraktion konnte die Country-Band "80 PROOF" aus Hannover verpflichtet werden. Diese Band begeistert nicht nur die junge Ge-

neration sondern bietet allen Altersgruppen interessante Unterhaltung, was nicht zuletzt die Erfolge bei den zahlreichen Auftritten in der "Tenne" in Bad Driburg beweisen. Der Unkostenbeitrag zu dieser Veranstaltung beträgt 4,- DM. Sofern ein Gewinn erzielt wird, soll dieser einem wohltätigen Zweck zugeführt werden.

Die Tipgemeinschaft hofft auf einen guten Zuspruch und freut sich schon jetzt auf einen amüsanten Abend.

Übrigens

Auch ein dreifaches Hoch
bringt keine
Wetterbesserung

2. TRACHTENFEST IN HIMMIGHAUSEN

Die Trachtengruppe Himmighausen veranstaltet am 6. September 1987 ihr zweites Trachtenfest und hat dazu wieder viele befreundete Vereine zur Mitgestaltung eingeladen.

Programmorschau:

6.9.87 14,00 Uhr Festumzug durchs Dorf
15-18 Uhr Volkstanz und Musikdarbietung in der Scheune

Getränke, Kaffee- und Kuchenbuffet

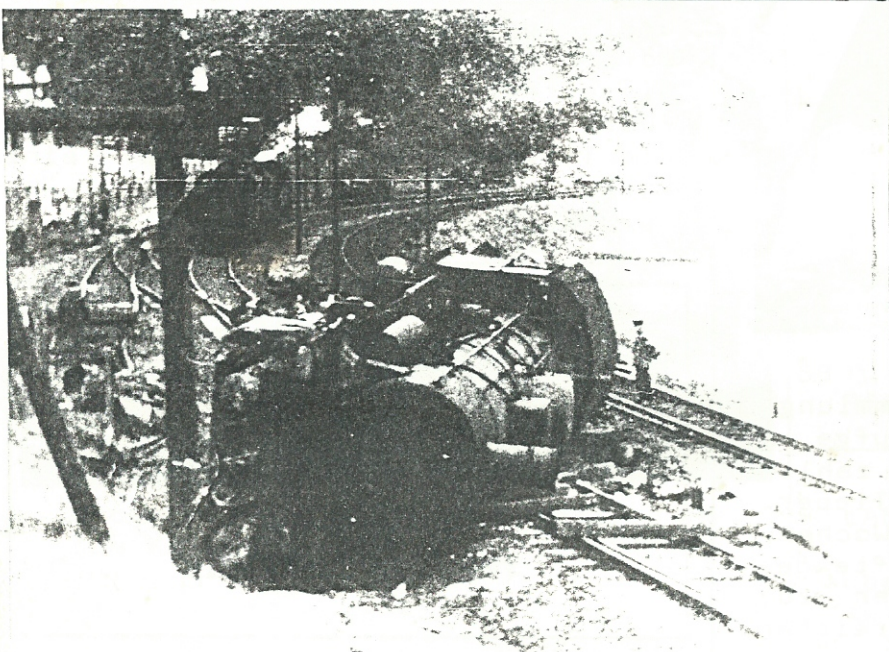
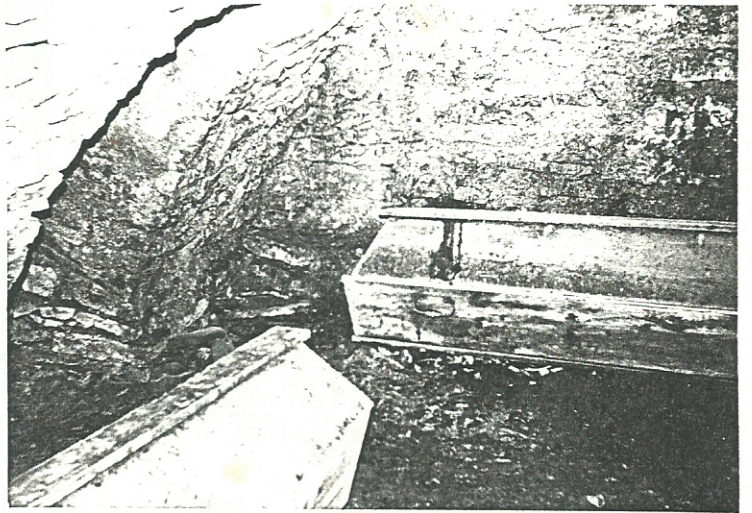
Mitwirkende Vereine:

Vinsebecker Wirbelwinde
Volkstanzgruppe Borgentreich
Kindertanzgruppe Ottenhausen
Volkstanzgruppe Sennestadt
Musikverein Sommersell
Blaskapelle Himmighausen
Trachtengruppe Himmighausen

Bei diesem Angebot empfiehlt es sich, den Termin schon jetzt im Kalender vorzumerken.

DER "TOTENKELLER"

Mit Unwillen denken viele Bürger Himmighausens daran zurück, als vor nunmehr fast 20 Jahren die alte Kirche abgerissen wurde und zusammen mit dem Bauschutt auch die Reste der im Kirchenkeller, dem sogenannten "Totenkeller" bestatteten Gebeine abtransportiert wurden. Leider ist es zur damaligen Zeit unterblieben, hierfür eine würdigere Stätte zu suchen. Lediglich einige alte Aufnahmen, von denen unser Leser Wolfgang Gehle uns hier einige zur Verfügung stellte, erinnern heute noch daran.



An ein Eisenbahnunglück im Bahnhof Himmighausen erinnert uns das Foto, das unser Leser Wolfgang Gehle uns zur Verfügung stellte. Am 21. Juni 1938 war eine Dampflokomotive entgleist und umgestürzt.



DIESE AUSGABE DES EMMERBOTE
WURDE FINANZIERT DURCH DIE
TIPGEMEINSCHAFT " E. W. C."

Dieser Emmerbote wurde erstmals mit einer Computer-Textverarbeitung erstellt. Auch hier macht der Fortschritt nicht halt. Dank der neuen Nixdorf-Anlage konnte die Erstellung des EMMERBOTEN drastisch vereinfacht werden. Die Berichterstattung kann so jeweils aktuell erfolgen und erst kurz vor Erscheinen ausgedruckt werden. Insgesamt ergibt sich zwar keine Arbeitseinsparung für die Redaktion, die Erstellung kann jedoch über einen längeren

Zeitraum geplant und aktualisiert werden. Unter Umständen ergibt sich dadurch, daß der EMMERBOTE regelmäßiger erscheinen kann. An dieser Stelle sei nochmals darauf hingewiesen, daß jede Mitarbeit herzlich willkommen ist. Sei es durch historische und aktuelle Fotos, die zur Verfügung gestellt werden, oder durch eigene Beiträge, die jeder einbringen kann. Die Redaktion freut sich über jeden Beitrag von Lesern des EMMERBOTEN.